

---

## Legende

---

Ein Tuch (falls vorhanden in rot) wird rund geformt in die Mitte gelegt. In die Mitte des Tuches wird dann eine Kerze gestellt und angezündet.



**Nun wird die Blasiuslegende erzählt:**

Der heilige Blasius hat vor etwa 1700 Jahren gelebt und war von Beruf **Arzt**. Die Menschen liebten ihn wegen seiner Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit. Als ihr **Bischof** starb, wurde Blasius sein Nachfolger. Blasius verstand sich nicht nur gut mit den Menschen, sondern sogar mit den Tieren, die sich ihm gegenüber wie Haustiere benahmen.

Auf seinen Befehl hin soll einmal ein **Wolf** ein geraubtes **Schwein** zurückgebracht haben. Deshalb findet sich in manchen Darstellungen des Heiligen ein Schweinekopf.

Leider gab es zur Zeit des Blasius eine schlimme Christenverfolgung. Der Kaiser ließ die **Christen** suchen und einsperren. Viele von ihnen wurden gefoltert und umgebracht. Auch Blasius wurde verhaftet und ins **Gefängnis** geworfen. Voll Vertrauen auf seine Hilfe suchten ihn die Menschen auch im Gefängnis auf. Einmal brachten sie ihm einen Jungen, der eine **Fischgräte** verschluckt hatte und zu ersticken drohte. Auf die Fürbitte und den Segen des Heiligen hin wurde der Junge gerettet. Blasius wird deshalb häufig mit einer Fischgräte oder mit zwei über Kreuz gelegten **Kerzen** gezeigt. Der Statthalter des Kaisers aber war voll Wut gegen ihn, weil er sich nicht von Christus trennen wollte. Er ließ Blasius töten.

---

**Die Legende wird mit eigenen Worten nacherzählt**

---

Die folgenden Wortkarten werden ausgeschnitten. Beim Einsatz der Wortkarten wird die Legende nun mit eigenen Worten, den eigenen Worten der Kinder und Eltern, nacherzählt. Dann werden die Wortkarten zur Mitte (um die Kerze) gelegt.

Arzt

Bischof

Wolf

Schwein

Christen

Gefängnis

Fischgräte

Kerzen